

Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) leiden rund 70 % der Erwachsenen an Zahnfleischerkrankungen. Ab dem 30. Lebensjahr ist der Zustand des Zahnfleischs in Mitleidenschaft gezogen.

"Zahnfleischerkrankungen schreiten sehr langsam voran. Eine Therapie wird in vielen Fällen gar nicht oder viel zu spät begonnen. Schauen Sie auf Ihr Zahnfleisch – durch regelmäßige Kontrollen beim Zahnarzt und gründliche Mundhygiene!"

Univ.-Doz. Dr. Werner Lill

Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Parodontologie

- Falsche Ernährung und Rauchen schädigen das Zahnfleisch
- Stress kann Zahnfleischerkrankungen verschlimmern
- Auch Diabetiker und Schwangere müssen besonders auf gesundes Zahnfleisch achten
- Erkrankungen des Zahnfleischs können Folgeerkrankungen im ganzen Körper verursachen

ABER: Zahnfleischerkrankungen können heute erfolgreich behandelt werden!

Tipps für die richtige Zahnpflege und Vorsorge finden Sie in der Broschüre "Zähne" – herausgegeben vom Bundesministerium für Gesundheit. Telefonische Bestellmöglichkeit unter: 0810-81 81 64.

Fragen Sie Ihre Zahnärztin oder Ihren Zahnarzt über Möglichkeiten der Vorsorge, Früherkennung und der Therapie oder informieren Sie sich auf unserer Website www.oegp.at.



In Kooperation mit:









